

## Abonnementpreise:

Im ganzen deutschen Reiche: Aussenhalb des deutschen  
Jährlich: . . . . 6 Thlr. Reiches tritt Post- und  
Jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr. Stempelschlag hinzu.  
Einzelne Nummern: 1 Ngr.

## Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Petitsäule: 2 Ngr.  
Unter „Eingangsst.“ die Zeile: 5 Ngr.

## Erstcheinungen:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,  
Abends für den folgenden Tag.

## Amtlicher Theil.

## Verordnung,

die Veranstaltung einer Ergänzungswahl für die I. Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Nachdem durch das Ableben des Besitzers des Rittergutes Urich, Carl Soher von Sohrt, eine der in § 63 bei Nr. 13 der Verfassungsurkunde und § 10 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 bezeichneten Stellen der Überlassung in der I. Kammer zur Erledigung gekommen ist, so haben die Bevölkerungen eine neue Wahl zu bewirken. Es wird daher die Vornahme dieser Wahl unter Bezugnahme auf die an den Landeskosten deshalb erreichende besondere Verfügung hiermit angeordnet.

Dresden, am 20. August 1874.

Ministerium des Innern.

v. Knobig-Wallwitz.

## Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: Commissionsrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inscriptionnahme auswärts:  
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des  
Dresdner Journals;  
Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Brosius-Frankfurt a. M.: Hauseisen  
& Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Franz-Lippiz-Frank-  
furt a. M.; München: Rud. Mosse, Berlin A. Lichtenegger,  
Inselstudienhaus, H. Albrecht; Braunschweig: E. Schleiter, Bruns-  
taw: L. Stomps's Bureau; Chemnitz: Fr. Voigt; Frank-  
furt a. M.: E. Jaeger's Bureau; J. C. Herrmann'sche Buch-, Druck- & Co.; Görlitz: Ine-D.; Hannover: O. Schröder;  
Dresden: Horas, Löffelholz, Bullier & Co.; Stuttgart: Dohme  
& Co., Südd. Anzeigen-Bureau; Wien: Al. Oppel.

Königl. Expedition des Dresdner Journals,  
Dresden, Margarethenstrasse No. 1.

Herausgeber:  
Königl. Expedition des Dresdner Journals,  
Dresden, Margarethenstrasse No. 1.

## Tagesgeschichte.

• Berlin, 21. August. Nachmittags. (B. L. B.) Der „Iberia“ zufolge hat Serrano gestern die Kreditur für den spanischen Gesandten in Paris unterzeichnet.

Der Carlistensführer Triestino hat gestern die seige Stadt Puyerda (Catalonien) zur Übergabe aufgefordert und heute mit der Beschiebung derselben begonnen.

men, welche nach den Bestimmungen dieses Gesetzes erforderlich sind. Der Bundesrat wird sich mit dieser Angelegenheit schon bald nach seinem Zusammenkunft, der voraussichtlich in den ersten acht Tagen des Monats September erfolgen wird, zu beschaffen haben. — Die pharmaceutische Enquêtecommission ist am vorigen Dienstag durch den Director des Reichskanzlerates Geh. Rath Ed., der sie auch eröffnet hatte, geschlossen worden, nachdem die Protokolle fertiggestellt waren. Die Auskünfte der einzelnen Mitglieder sind stenographisch aufgezeichnet worden und sollen gedruckt den Mitgliedern zugestellt werden. Das Prüfungsreglement, welches die Subcommission der Enquête geprägt hat (es ist im wesentlichen das preußische, nur mit einigen Abweichungen), wurde von letzterer an bloß angenommen. Auch wird von kundiger Seite versichert, daß die Concessionsbedingungen mehrfach modifiziert worden seien.

Posen, 19. August. Die hiesige Königl. Regierung hat neuerdings 19 katholischen Geistlichen, welche sämtlich die den Staatsgegenen Hohn sprechende Ergebenheitsadresse an das hiesige Domkapitel unterzeichnet haben, die Localschulinspektion abgenommen und, wie der „Ostl. Allg. Ztg.“ von hier geschrieben wird, dieselbe weltlichen Schulmännern übertragen. Wie man hört, soll dieselbe Maßregel gegen alle geistlichen Schulinspectoren, welche durch Unterzeichnung der genannten Adresse ihre staatsfeindliche Gesinnung kundgegeben haben, in Anwendung gebracht werden.

Wes., 19. August. Ueber die Physiognomie des Kriegsschauplatzes schreibt man der „R. A. Z.“: Wie seit dem letzten Kriege, so waren auch dieses Jahr an den Gedächtnisschlägen der bei Wes. stattgehabten Schlachten die betreffenden Schlachtfelder zahlreich besucht. Auf letzteren trifft man gegenwärtig nur noch wenige Spuren des Kampfes. Die abgebrannten Gebäude sind fast ausnahmslos wieder aus der Asche erstanden und die umgebaueten Wälle und Alleeäume durch Neupflanzungen erneut. Auf jedem der Wiesen- und Eingräber, welche an einzelnen Stellen, z. B. unweit der bekannten Schlacht, so zahlreich sind, daß sie der Gegend das Aussehen eines riesigen Kirchhofs geben, ist ein massives, weiß angestrichenes Kreuz angebracht, welches aus der Worte: „Hier ruhen am 18. August gefallene Krieger“ und dem Bildnis des eisernen Kreuzes noch eine fortlaufende Nummer trägt, mit Hilfe welcher sich der Inhalt des betreffenden Grabs feststellen läßt. Im Laufe des Jahres 1872 wurden nämlich sämtliche Gräber dieser Art, sowie die an jungen oder sonst ungünstigen Plätzen bezeugten Leichen an bessere Orte verlegt. Bei dieser Gelegenheit nahm man eine Urkunde auf, in welcher, so weit es möglich war, der Inhalt eines jeden Grabs aufgezeichnet wurde. Die Grabstätten wurden auch bei Eingräbern in solchen Gräberverbünden und so dauerhaft angelegt, daß die Einfläche der Zeit ihnen auf eine Reihe von Jahren hinaus nichts anzubringen scheint. Röde fügen wir hinzu, daß auf vielen Gräbern Bäume, meist Eichen, gesetzt wurden.

München, 21. August. Eine von heute Nachmittag datirte Depêche von „B. L. B.“ meldet: Der König ist gestern Abend hier eingetroffen, um dem Kaiser von Österreich, welcher eben erst von Posenhofen hierher zurückgekehrt war, einen Besuch abzustatten, und hat sich heute Morgen wieder nach Schloss Berg begeben. Dagegen geht der „Allg. Ztg.“ nachstehende Privatdepêche zu: Se. Majestät des Königs hat gestern Nacht 11 Uhr in Pasing den Courierzug nach Augsburg besiegen und die Reise nach Stuttgart zu fortsetzen.

so Weimar, 21. August. Seiten der großherzogl. Staatsregierung, Departement des Innern, in einer Verordnung, betr. Versammlungen zu politischen Zwecken, erlassen worden, welche um so zeitgemäßer genannt werden kann, als seit Aushebung des Bundesabchlusses vom 13. Juli 1864 über das Vereinewesen, die im Jahre 1868 erfolgte, das Vereins- und Versammlungsrecht einer Regelung entbehrt, deren Nichtvorhandensein mehrfach in letzter Zeit schwerlich

empfunden worden ist. Die nunmehr publizierte Verordnung, welche, da das Vereineweis selbst der Kompetenz des Reiches überwiegen ist, sich nur mit der polizeilichen Regelung der Versammlungen beschäftigt, setzt den Polizeibehörden innerhalb ihrer verfassungsmäßigen Zuständigkeit gelegentlich verbleibenden Strafandrohungsbereiches, daß öffentliche Versammlungen zu politischen Zwecken und Versammlungen von Vereinen zu jolchen Zwecken, auch wenn der Verein seinen Sitz außerhalb des Großherzogthums hat, oder Versammlungen von Delegaten von Vereinen bei der Ortspolizeibehörde 12 Stunden vor der Abhaltung anzumelden sind. Die Polizeibehörde ist befugt, sich in diesen Versammlungen zu vertreten zu lassen, diejenigen aufzulösen und die Anwohner zur sofortigen Entfernung aufzufordern. Erörterungen der angemeldeten Versammlungen hat die Polizei, wenn der Vorstand dies nicht vermag, zu rügen und zu verbieten, auch ist sie befugt, die Sätze herauszuweichen und die Freiheit des Versammlungsbereiches durch geeignete Maßregeln zu schützen. Zunahmen gegen diese Anordnungen werden entweder mit Geld bis zu 150 Reichsmark, oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft.

\* Wien, 21. August. Bekanntlich hat der Handelsminister Dr. Bonhans in jüngster Zeit die Verwendung von Frauen im Postdienste gesetzlich, nachdem im Staatstelegraphendienst mit der schon früher begonnenen Zulassung von Telegraphistinnen gesetzlich bestätigte Erfolg erzielt wurden. Wie vom „B. A. Z.“ heute in ihrem nichtamtlichen Theile berichtet, soll nun mehr auch an die Frage der Verwendung von Frauen im Eisenbahndienst erfreut worden sein, indem der Handelsminister die Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen aufgefordert hat, diese Frage mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des gedachten Dienstes in Österreich in Erwägung zu ziehen und eventuell Antrag über die Normen zu erläutern, welche den österreichischen Bahndienstverwaltungen in dieser Richtung vorzusezieren wären.

\* Paris, 20. August. In Saint-Malo hat die Anwesenheit Mac Mahon's doch zu einem unerwarteten Auftritt geführt. Nach einer Revue über die Truppen empfing der Maréchal die Befehle. Der Präsident des Handelstribunals, Devins, hielt eine Ansrede, worin er sagte, daß die allgemeine stagnation des Gewerbes bloss der mangelnden Dauerhaftigkeit der politischen Errichtungen und dem Mangel an einer bestimmten, definitiven Regierung zugeschrieben sei. Der Maréchalpräsident antwortete, der Redner täusche sich. Es existiere in Frankreich eine bestimmt definierte Regierung, die jetzige nämlich. Die Regierung sei entschlossen, noch 6½ Jahre die Ordnung aufrecht zu halten. Was die Stellung der Geschäfte angeht, so leiden auch die benachbarten Länder, wie England und Deutschland, unter derselben. Ob man von diesen sagen könne, daß sie keine definitive Regierung haben? Man fragt sich, was Mac Mahon veranlaßt hatte, so ungern auf die Rede des Handelspräsidenten von Saint-Malo zu antworten. Die Ansrede desselben soll überwiegend keineswegs einen verlebendigen Charakter gehabt haben; vielmehr wiederholte er nur, wie es schien, was schon im letzten Winter bei Mac Mahon's Besuch im Pariser Handelsgericht der Präsident desselben, Herr Daguin, und was erst vor ein paar Tagen in Mânes der Vertreter des Generalthofs, Herr Lemouller, dem Präsidenten der Republik gefragt hatten. Die beiden Rednern antwortete Mac Mahon mit einem Dente, und wie man sich erinnert, gab er Herrn Daguin ausdrücklich Recht, indem er hinzufügte, daß die Organisation seiner Gewalt dringend erforderlich sei. Diese Organisation läßt aber noch heute auf sich warten. Vermuthlich hat der unglaubliche Devins auch nichts Anderes sagen wollen, als daß eine Belebung des Septennats dem Lande erwünscht wäre; vermutlich bedachte er, dem Staatsoberhäupter damit etwas Angenehmes zu sagen, und er mag sich nicht wenig gewundert haben, als ihm das allerhöchste Donner-

## Nichtamtlicher Theil.

## Übersicht.

Telegraphische Nachrichten. (Berlin. Posen. Wien. München. Berlin. Wien. Paris. Bologna. Madrid. London. Copenhagen. Rio-de-Janeiro.)

Dresdner Nachrichten.

Provinzial-Nachrichten. (Weimar. Grimma. Grimmen. Annaberg.)

Bermisches.

Statistik und Volkswirtschaft.

Sächsische Bäder.

Eingelandtes.

Feuilleton. Tageskalender. Inserate.

## Beilage.

Telegraphische Witterungsberichte.  
Börsennachrichten.  
Inserate.

## Telegraphische Nachrichten.

Wien, Sonnabend, 22. August. (Ed. d. Dresden. Journ.) Die Entscheidung des russischen Cabinets über die Anerkennung der spanischen Regierung ist eingetroffen. Ueber den Inhalt dieser Entscheidung verlautet, daß sich Rusland vorläufig noch nicht zur Anerkennung der Madrider Regierung entschlossen habe.

Paris, Freitag, 21. August, Abends. (Ed. d. Dresden. Journ.) König Ludwig von Bayern ist heute Abend 9 Uhr im freiengebliebenen Incognito unter dem Namen eines Grafen Berg über Straßburg hierfür eingetroffen und von dem deutschen Botschafter, Fürst Hohenlohe, empfangen worden. Se. Majestät nahm sein Absteigequartier im deutschen Botschaftshotel und wird hier einen längeren Aufenthalt nehmen, welcher lediglich künftigeren Zwecken gewidmet ist. (Vergl. die „Tagesgeschichte“ unter München.)

Brüssel, Freitag, 21. August, Abends. (W. L. B.) Der Conseilspräsident, Minister ohne Portefeuille, Graf de Theux de Meylandt, ist heute Morgen gestorben.

## Feuilleton.

Redigirt von Otto Baed.

Residenztheater. Fleißig einstudiert und bei einem für diese Jahreszeit befriedigenden Theaterbesuch wurden am 21. August zwei Novitäten gegeben: „Becket's Geschichte“, ein Riederspiel von Jacobson mit Conradiner Blaß und „Castor und Pollux“, ein Schauspiel nach dem Französischen von Paul Henrion.

Indessen läßt sich leider von beiden Piecen keine Beurtheilung jenes Repertoires verzeichnen, das eine lebendige Zugkraft auf das Publikum ausübt zu vermag. Der jetzt genannte Verfasser hat in andern Zeitungen sein Talent für die leichtsinnige Situationskomik glücklich ausgebaut und eine natürliche Zeichnung nach dem Leben besser inne gehalten. Hier möchte sich bei der Aufführung der harmlosen Grundidee ein gewisser Zwang geltend, der wie immer den Darstellern eine erheiternde Wirkung erschwert. Dies wurde der Partie des Doctor Well zugestellt, gespielt von Herrn Patow, dem es nicht gelang, das ein wenig scherhafteste und in seinem Humor nicht neue Bewegungselement dieser Figur ungequält zur Geltung zu bringen. Am besten stellte Herr Temme den alten Gärtner Jacob dar.

Das Jacobson'sche Riederspiel ist in der armeligen Erfindung so gelingt, wie sein Titel, und seine Verstellung hält sich bei allem Fleiß nur über dem Wasser durch die überraschend frugalen Anforderungen, welche das Publicum des Residenztheaters an musikalische und gehängliche Leistungen stellt. Aber wie ein überzeugender, alles Targebotene völlig verbauder Wagen für den Koch zwar sehr angenehm ist, jedoch die Kunstwerk schwört, so bietet auch das gutmütige Ohr zwar den Vertragenden große Bequemlichkeit, hält aber dem

Geschmack eines Kunstsinnstus keine aufwärts steigende Rückenschurz vor. Die intelligente, freihafte Direction dieser Bühne hat alle Ursache, sich in dieser Beziehung von ihren Besuchern etwas gewöhnlichere musikalische Ansprüche zu wünschen, die sich vortheilhafter von denen unterscheiden, die beim Alles wollendem Glase über im Künstlerasalen erheben werden.

Das kleine Lustspiel von Schweizer: „Cousin Emil“ wurde von Gräul, Hensberg und den Herren Bauer und Karl im leichten Ton und mit natürlicher Fröhlichkeit gespielt. O. B.

## Ein Ball beim Prinzen v. Wales.

Gefallen Sie mir, daß ich Ihnen nachträglich von einem Freie erzählte, das durch seine glänzende Eigenhümmigkeit wohl einen schildernden Rückblick rechtfertigt.

Es ist nun zwölf Jahre her, daß die Königin von England die Wittwenhaube trägt, die bei ihr mehr als daß in diesem Lande übliche äußere Zeichen bedeutet. Von Jahr zu Jahr hoffte das Volk, schwärzer Crepe werde endlich verschwinden und wieder einem königlichen Schmuck Platz machen. Gewebtreibende pflegten mit Freude auf das französische Kaiserreich zu blicken, in dessen Pracht und Euren ist nicht das Eitelkeitsstreben einer verwelkten Nation, sondern die nürdige Repräsentation eines großen Volkes sahen. Es wurde gespottet und gelacht; der Hof zog sich immer mehr in seine inneren Gemächer zurück. Witten in der Saal reiste Ihre Majestät plötzlich nach dem geliebten Schottland, wo sie in weit entlegenen Norben Reminiszenzen feierte und nur dann und wann durch einen Ministerialrat an die Gegenwart erinnert wurde. Ein solcher Ministerialrat war das Entsehen aller, die daran Theil

nehmen mußten, alte Männer, wie unsere Minister meistens sind, hatten sie eine Reihe zu unternehmen, wie es leicht keine unbekümmernd siegt, daß lange Eisenbahnsfahrten, dann im Wagen über Stein und Stein bis auf wildromantische nördliche Schloss. Bei der Tour, zu der sich einstmal Alles drängte, vermischte man selbst die Habitués; die Damen wollten sich auch den populärsten Prinzenstimmen nicht vorstellen lassen, wer konnte der legalen aller Aristokratien Ihre Königin erlangen werden kann, daß sie angestrebt Würze ist, als seit Aushebung des Bundesabchlusses vom 13. Juli 1864 über das Vereinewesen, die im Jahre 1868 erfolgte, das Vereins- und Versammlungsrecht einer Regelung entbehrt, deren Nichtvorhandensein mehrfach in letzter Zeit schwerlich

und endlich versammelten sich die 6000 Gäste im Marlborough House, des Prinzen Residenzschloss, das sich schon seit Wochen in den Händen von Scharen von allerlei Arbeitern befand, die auch das Idiotische zum bevorstehenden Heimfesten beitragen müssen.

In drei Sälen wurde getanzt, und 6 Quadrille sollten aufgeführt werden. Um 11 Uhr war die von Diamanten strahlende Wonne im mittleren Ballaal verjährt und hatte gepaart des Augenblicks wo sich die Flügelkübel öffnen und die hohen Paare eintreten sollten um sich zur ersten, zur venetianischen Quadrille aufzustellen. Endlich spielte das ungarische Orchester die Polonaise, der Zug setzte sich in Bewegung, voran Lord Colville, als Kammerherr aus der Zeit Elizabeth's gekleidet, den weichen Stab in der Hand und von sechs Mann Garde in goldgeschwärzten Röcken und mit gepudertem Haar, wie anno 1740, gefolgt. Dann kamen die beiden ältesten Söhne des Prinzen v. Wales als Paaren in weitem Atlas und Gold, nach Bildern in der Nationalgalerie kostümirt. Endlich am Arm des Marquess v. Hartington erschien die reizende Prinzessin v. Wales, die Anführerin der italienischen Quadrille.

Nach heutiger Mode sind die Toiletten der Damen mit ihren Galabrefräßen sehr materiel, dagegen die Anzüge der Männer unserer Zeit höchst geschmacklos; deshalb ist auch der Gewinn bei legeren, gleichwohl ob mit der Pracht der altitalienischen Mode gekleidet oder nicht ins Auge.

Das venetianische Kostüm der Prinzessin war aus frischrottem Samm und blauem Atlas zusammengesetzt und fast ganz mit orientalischen Perlen bestickt — das engsliehende schwarze Sammthäubchen strahlte im Glanze der wunderbarsten Juwelen. Vis-à-vis tanzte mit Lord Dunmore die Herzogin v. Teck in Weiß und Gold und



femmen. Auf diese außerordentliche zu machen, ist der Zweck dieser Rüttelung, welche zu veröffentlichen bei Director des L. F. botanischen Gartens im Interesse des böhmischen Weinbaus für seine Schuldigkeit erachtete."

**Sächsische Gründungsakte.** Verlängert auf ein Jahr, welches bis zum 25. September 1875 die Frist zu Ausfertigung des Herrn J. Dötschwald, Director des Berliner Wollmühlengesellschafts zu Welt unter dem 25. September 1874 auf eine Centringalgrirkup- und Sondermaschine erhaltenen Patente.

**Dresden.** Regelmäßiger Bezirksverein. Wohlverksammlung vom 18. August. Da die Besammlung im Monat Juli ausgesparten war, lagen zahlreiche Anträge vor, aber welche keines vom Berichterstatter, teils vom Prof. Dr. Richter fürs berücksichtigt wurde. Wie erwähnt folgende Correspondenzblätter des ärztlichen Vereins von Thüringen Nr. 6 u. 7 mit wertvollen Ausführungen über Modillan- und Mortillanziehnheit, über Komplikationsarten u. s. w. ärztlichen Berichtsinstanz für Deutschland Nr. 27 u. 28 mit einem Bericht über den Eisenacher Arzneiverein, einen trefflichen Aufzug des Medicinalkathol. Dr. Löben in Hausem über die Medicinalkunst und den Arzneiverein, Mittheilungen über die ärztliche Tiere in Preußen u. dergl. ferner der neueste Bericht über das Polyclinic der Diakonissenanstalt zu Dresden, eine Broschüre über das reichlich empfohlene Desinfectionssystem von Löber in Leibnitz in Dresden, die Zeitschrift des L. sächs. statistischen Bureau's, Jahrg. XX, Heft 1, enthaltend eine von der L. Sächs. Statistikdirektion bearbeiteten Statistischen Sanitätsbericht über das XII. (s. auch) Armeecorps für das Jahr 1872. Aus dem Bericht der öffentlichen Gesundheitspolizei in den Städten nachfolgende neuere beachtenswerte Arbeiten behandeln: Die in der jüngsten Zeit von den höchsten Collegien in Dresden erlassenen Schriften über die hiesige Stadt Stuttgart vom Jahre 1873, herausgegeben vom Stuttgarter ärztlichen Verein, XII. u. XIII. Jahresbericht der gemeinnützigen Haushaltsgesellschaft zu Braunschweig v. M. über die Jahre 1872 u. 1873, Spezialbericht der Sanitätskommission in Gotha über die Entwicklung und Reinigung der Stadt Gotha 1874. Auch über die Dr. Petri'sche Berlin und den Auslandshausen vorgestellten Materialien, welche sowohl als Vermaterial, wie auch als Vorbild dienen sollen, gab Prof. Dr. A. eine kurze Revue. Nachfolgender Erwähnung: Analysen des Deutschen Kreuzer-Sauerbrandens in Anspruch von Dr. A. Preussius, Weißboden 1874; ein Bericht des Prof. Dr. Beneke in Marburg über Julius v. Liebig's Verdienste um die Förderung der praktischen Medizin und seine auf eigenhändigem Anschauungen beruhende Arbeit des Dr. Justinius v. Froehner, Studien und Experimente, die Verbesserung der Anschauungsgeräte betr. Wien, 1874.

— Zur der Frage, obwohlre die Ausführung des Reichsphylaxen vom 8. April 1874, lagen verschiedene Anträge vor. zunächst war eingesandt worden eine an das Reichsministerium zu Berlin gerichtete Vorstellung des deutschen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspolizei in Berlin, betreffend die Einrichtung der Apotheken und Dispachärzte nach den Verordnungen des Amtesleiters vom 8. April 1874 und deren Versetzung für die Anode der medizinischen Stoffe, nicht Formularen einer Impf- und Revaccinationsstätte, sowie eines Impf- und Revaccinationshauses. Die Gesellschaft sieht in der gelesenen angeordneten Impfung und Besichtigung aller Kinder und der im 12. Lebensjahr lebenden Jugend eine Gelegenheit, Aufgaben von grösster Tragweite zur Pflege zu bringen. Sie hält es für vollkommen ausführbar, durch geeignete Errichtung der betreffenden Läden und Schulen des Gesundheitsstaates der Bevölkerung im jugendlichen Alter zu beobachten und zugleich die Möglichkeit herzugeben, für jedes Individuum genügend Anlaß seiner ersten Entwicklung zu constitutieren, deren beweisbare Bedeutung in verschiedenen Jahren seines späteren Lebens sowohl für den Einzelnen selbst, wie für das öffentliche Leben, von der größten Wichtigkeit werden kann. — Weiterhin lag vor ein Antrag des Dr. Drechsler in Freiburg, die ungenügende Versorgung der Karte des Landes mit Schutzpostämtern beim Berg. arztl. Correspondenzbl. Bd. XVI. 10 und 11, Bd. XVII. 1. und ein auf den Antragszeitpunkt zu Eisenach vertragter Antrag des Dr. Koch in Orléans: „z. das Impfzettel eine geistige Bestimmung nachdrücklich anzusehen, nach welcher die Eltern, Pflegeländer und Vormünder der gesuchten Kinder verpflichtet sein sollen, dem Impfzettel die Abimpfung zu gestatten.“ (Kernl. Vereinsblatt Nr. 27.) Nach einer kurzen Debatte beschloß man diese drei Anträge an die Sanitätscommission, zur Berücksichtigung in einer der nächsten Sitzungen, gelangen zu lassen. Mit einzigen kurzen Mitteilungen über autonome Zustände und über Leidensverbreitung wurde die Besammlung geschlossen.

Dr. M. Berlin, 20. August. Nach der amtlichen Aufführung der Einnahmen an Sälen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Zollgebiet des deutschen Reichs für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlus des Monats Juli d. J. belief sich der Roberting häuslicher Abgabenwege auf zusammen 42,289,356 Thlr., während derselbe im gleichen Zeitraum des Vorjahrs 52,517,280 Thlr. betragen hatte. Für das laufende Jahr erhielt sich somit ein Wiederertrag von 3,247,334 Thlr., welcher sich auf 3,088,071 Thlr. erhöht, wenn von den Abberträgen, die auf gemeinschaftliche Rechnung gezahlten Ausfuhrabgabensteuern in Abzug gebracht werden. Der Betrag dieser Sondersteuern war im laufenden Jahre 3,094,435 Thlr. gegen 2,953,688 Thlr. in 1873. Analogisch verhält sich der Reinertrag häuslicher in Betracht kommenden Ab-

## Königliche Gewerbeschule Görlitz.

Die höhere und niedere Gewerbeschule, neuorganisiert nach den Bescheidungen vom 20. März 1870, nunmehr durch Sekretär und Fachklassen für Mediziner, Bauhandwerker, Chemiker und Gürtentleute vervollständigt, eröffnet ihren neuen Cursus Anfang October. Für den Eintritt in die unterste Klasse der niederen Gewerbe- oder Werkstätte ist ein Lebensalter von mindestens 11 Jahren, für den in die unterste Klasse der höheren Gewerbeschule, Secunda, ein solches von mindestens 14 Jahren erforderlich; über die weiteren Bedingungen der Aufnahme, Josef und Karl der Reihenfolge genaue Auskunft, welcher unentgeltlich durch die Buchhandlung von J. Reimer hier bezeugt werden kann.

Ausschanktag nimmt Unterrichtskreis Montags den 28. September Vormittag von 9 Uhr ab im Schulhaus entgegen, die Aufnahmeklausuren finden am 29. bezüglich 30. September statt, der Unterricht beginnt Donnerstag 1. October.

Director Dr. Bothe.

## Erledigt

ist die Cantor- und Lehrerstelle in Festung Königstein. Bewerber um dieselbe müssen ihre Gelüste unter Beifügung der erforderlichen Belege auf die untenzeichnete Kommandantur gelangen lassen.

Festung Königstein, den 21. August 1874.

## Die Königliche Kommandantur.

von Leonhardi,  
Generalmajor und Kommandant.

## Königl. sächs. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Am 1. September d. J. tritt für den Braunkohlenverkehr der Staatsbahnen der L. F. prinz Adalbert-Eisenbahn, der L. F. prinz Albrecht-Eisenbahn und der L. F. prinz Otto-Bodenbader Eisenbahn nach Deutschland via Bodenbach, Werdau und Oberdöbel ein neuer Tarif mit gegen bisher erhöhten Sätzen in Kraft.

Der Tarif ist vom 28. bis 31. Mitt. an bei den beihilfigen Güterreparationen zu erlangen.

Die bisher für den genannten Verkehr bestehenden Tarife vom 1. März, 15. October und 10. November 1873 sowie vom 1. Mai 1874 kommen nebst den zu denselben erschienenen Nachträgen vom 1. September d. J. 30. an außer Anwendung.

Dresden, am 22. August 1874.

Königl. Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen.  
v. Tschirnhofer.

Der Pädagogische Circle erhebt sich zum unentgeltlichen Nachweis von Lehrerinnen. Lehrerinnen und Kindergartenlehrerinnen, sowie von Schülern und Kindergartenlehrern. Gefällige Anträge nach Lehrstellen werden ertheilt bei Frau Pastor Görmannsen, Kärtnerstraße 16, II. (11-12 Uhr). Anmeldungen der Lehrerinnen bei Fr. Leopold, Kärtnerstraße 7, II. (ab 8-10 Uhr) oder bei Fr. Liebel, Leopold, Kärtnerstraße 7, II. Nachweis von Kindergartenlehrerinnen durch Frau Oberlehrerin Kellner, Wachstraße 19.

Geburtensteuer 48,175,021 Thlr. gegen 49,385,392 Thlr. im Vorjahr. Daraus entfallen auf Gutshaus 21,094,928 Thlr. (1873: 27,160,488 Thlr.), Kuhgauabgaben 7,205,151 Thlr. (1873: 8,374,773 Thlr.), Salzhauer 5,783,472 Thlr. (1873: 5,379,401 Thlr.), Tabakssteuer 280,303 Thlr. (1873: 125,748 Thlr.), Brauereiabgaben von Brauereien 20,988 Thlr. (1873: 15,528 Thlr.), Brauereiabgaben von Bier 161,089 Thlr. (1873: 161,598 Thlr.). Wie diese Gaben erheben lassen, haben staatliche Abgabensteuere mit alleiniger Ausnahme der Fälle eines Reibetriebs gegen das Vorjahr gefüllt. Bei den Sälen ist dagegen ein geringer erheblicher Anstieg von 6,065,561 Thlr. bei 22. Prozent zu constatiren, welcher die Hauptabgabe nach dem geringen Anstieg von Rohstoff und einem steilen Fall, so wie durch den 1. October i. J. fallende Befreiung verschiedener wichtiger Einheitszölle (Roh- und Erzeugnissen, Materialien, Maschinen u. s. v.) herverursacht ist. Die einzelnen Handelsstädte partizipieren an dem oben aufgeführten Einnahmevermögen folgendermaßen: Preußen einschließlich Sachsen und der Hansestadt Lübeck, Bremen und Hamburg 35,799,982 Thlr. (1873: 35,955,378 Thlr.), Bremen 2,042,430 Thlr. (1873: 2,284,167 Thlr.), Sachsen 3,268,835 Thlr. (1873: 3,511,621 Thlr.), Württemberg 1,062,257 Thlr. (1873: 1,060,824 Thlr.), Baden 1,605,073 Thlr. (1873: 1,832,514 Thlr.), Ostfriesland 785,203 Thlr. (1873: 1,011,922 Thlr.), Westfalen-Schwarz- und Westfriesland 346,979 Thlr. (1873: 345,686 Thlr.), Sachsen-Weimar 204,161 Thlr. (1873: 165,084 Thlr.), Oldenburg 158,904 Thlr. (1873: 175,520 Thlr.), Braunschweig 1,171,223 Thlr. (1873: 1,064,181 Thlr.), Sachsen-Meiningen 299,172 Thlr. (1873: 267,506 Thlr.), Sachsen-Altenburg 14,725 Thlr. (1873: 119,551 Thlr.), Sachsen-enburg-Wettin 136,071 Thlr. (1873: 130,081 Thlr.), Anhalt 1,230,933 Thlr. (1873: 975,667 Thlr.), Sachsen-Anhalt 50,906 Thlr. (1873: 57,217 Thlr.), Sachsen-Anhalt-Sachsen 51,225 Thlr. (1873: 21,674 Thlr.), Meckl. 2, 10,152 Thlr. (1873: 18,086 Thlr.), Meckl. 1. 72,845 Thlr. (1873: 74,435 Thlr.), Elsass-Lothringen 2,054,936 Thlr. (1873: 2,038,710 Thlr.), Luxemburg 269,964 Thlr. (1873: 404,870 Thlr.).

\* Deutsch-amerikanische Dammer. Das Hamburg-amerikanische Postdampfschiff "Hammonia" ging am 19. August von Hamburg via Havre nach New-York ab.

## Militair-Vorbereitungsanstalt für In- und Externe

unter Leitung des Obersten i. D. Koch, Hoherstraße 12. Vorbereitung zu jedem Militär- und zum Abschluß-Examen. Beginn des neuen Kurzes Anfang October.

Am 1. October d. J. fällig

## Lombardische Prioritäts-Coupons

werden von heute ab an meiner Kasse eingelöst.

**Ludwig Philippson.**  
Seestrasse 9, I.

wirklich echt import. Havana-Cigarren

eigner, directer Beziehung übergeben wir

**Herrn Wilhelm Schäfer**

(sonst Adolf May).

Nr. 16 Seestrasse Nr. 16,

Lager und verkauft Derselbe zu unsern festen Originalpreisen.

**Meyerotto & Co.,**

Handlung der Brüdergemeine in Neusalz a. O.

Um vor Eintreffen der Herbst-Nouveautés mit dem jetzigen Lager vollständig zu räumen, verkaufe

## Foulards, uni und imprimé

(nur diesjährige Dessins),

## Lyoner Seidenstoffe, uni und gestreift

(nur moderne Farben)

25—33 $\frac{1}{3}$ % unter Preis.

Eine grosse Anzahl einzelner Roben und Reste

## schwarzer Seidenwaaren,

hauptsächlich schwerere garantirte Qualitäten, geben besonders billig ab.

## MAISON LYONNAISE.

R. Schreyer — Hoflieferant,

Altmarkt 25 (Hôtel de l'Europe) parterre.

## F. W. Weymar, Königl. Hoflieferant,

frankenstraße 11 part. & 1. Etage.

Lager von Teppichen, Stoffen für Möbel und Portières, Cretonnes und Glacé-Cattulen, Rouleaux, Wachstuch, Fusstapeten, Schlaf- und Heisedecken. Dépot der Englischen Linoleum-Compagnie.

## Norddeutscher Lloyd.

## Postdampfschiffahrt

## Bremen nach Newyork und Baltimore

	8. Septbr. nach Newyork America	8. Septbr. nach Baltimore
Gothemallern*	25. August nach Newyork America	8. Septbr. nach Baltimore
Leipzig**	26. " " Newyork America	9. " " Baltimore
Dessau**	29. " " Newyork Germany	12. " " Newyork
Wittenbergs*	1. Septbr. " Newyork Deutschland	15. " " Newyork
Quedlinburg**	2. " " Newyork Übersee	16. " " Newyork
Mosel**	5. " " Newyork Übersee	19. " " Newyork

\* über Havre, \*\* über Southampton, + direct.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 163 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler.

Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 133 Thaler, Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 163 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler.

Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 133 Thaler, Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 163 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler.

Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 133 Thaler, Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 163 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler.

Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 133 Thaler, Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 163 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler.

Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 133 Thaler, Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 163 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler.

Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 133 Thaler, Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajü

## Dankdagung.

Infolge einer leidwilligen Verfügung des am 21. Juli d. J. verstorbenen Herrn Geb. Kammeraths Freiherrn von Kastel haben die Freunde desselben der unterzeichneten Aufenthaltsdirektion

500 Thaler,

zuziehen lassen und bestimmt, daß diesen 500 Thlr. dem „Fond für Geblähne“ zu gewiesen werden, vorz. Thlr. aber vor allmäßigen Vertheilung an solche Blinde zu legen, welche im Begriff sind, aus der Knastel in das bürgerliche Leben zurückzutreten.

Die Direction fühlt sich durch diesen Act dem verstorbenen Menschenfreunde sowohl als seinem noblen Willen zum wahren Danke verpflichtet und gibt denselben hierdurch auch öffentlichen Ausdruck.

Dresden, den 10. August 1874.

Direction der Königl. Blindenanstalt.

A. Büttner.

## Ritterguts - Verkauf in Sachsen.

Ein prächtiges Rittergut mit ca. 1750 Hektar Areal, großem herrschaftlichen Schloß mit ca. 40 Zimmern, aufwendigem schattigen Park, weitholzvollen Juventar, Biermeierei, Ziegeler, Bäckerei, Wirtschaft, Jagd etc., nur 15 Min. vom Bahnhof entfernt und reizend gelegen, und von Dresden aus in 2 St. zu erreichen, ist zu verkaufen.

Preis 350 Mille bei mindestens 250 Mille Abzahlung.

Bekreite Selbstläufer belieben sich vielerthalb an den mit dem Verkauf betrauten Herrn Leopold Louis Jentsch in Dresden, Pillnitzerstraße 24 part. zu wenden.

## Baugründe - Verkauf in dem climatischen Kurorte Eichwald bei Teplitz in Böhmen.

Diese Baugründe circa 16,000 Quadrat-Meter sind im Ganzen, als auch teilweise zu unerheblichen Bedingungen (auch in Annuitäten) zahlbar, zu verkaufen und liegen an der südlichen Abzweigung des böhm. Ergebirges, dabei bei der Tiefe von 3 bis 5 Meter das reizende Trinitatiskloster in direktester Nähe, Bauschule und Sand an Ort und Stelle, Kaff., Jägerhaus und Sauschalb in der unmittelbarsten Nähe. Die Lage dieser Baugründe gehört mit zu den gründlichsten, angenehmsten und reizendsten des ganzen Teplitzer Tales, und verspricht dieser neuen Ortschaft umfassende eine glänzende Zukunft, als derselbe die schönsten Aussichten nach Ost, Süd und West hat und geknüpft ist, gegen Norden von der Hauptverkehrsstraße nicht berührt, daher von dem hohen Geruch der Großstädte und dem Staubstaub z. nicht zu leiden hat.

Auskunft ertheilt an reelle Käufer:

J. Villicus  
in Eichwald per Teplitz.

## Die verfügblichen Gelder

einer größeren deutschen Bank sollen in Posten von 1000 Thalern aufwärts bis zu 100,000 Thalern gegen gute Hypotheken ausgeliehen werden.

Gesuche sind beabsichtigt Ermittlung des Belebungswertes und zur Förderung an die Darleherin bei Herrn Franz Lieberwirth in Chemnitz anzubringen. (V. 1870)

## Bauverein Grosser Garten.

Wiederum ist und gelungen, in diesem Jahre bereits elf Baustellen, von denen zwei an der Tiergartenstraße, zwei an der ersten, drei an der zweiten, eine an der dritten Garvenstraße und drei an der verlängerten Wiener Straße gelegen sind, zu verkaufen und wie beschaffen haben nunmehr unverzüglich den Bau sämtlicher Straßen in Angriff zu nehmen, wobei vor sämtlichen Baustellen von verschiedenster Größe (ca. 3'000 bis 10'000 Quadrat-Ellen) zu möglichen Preisen (je nach der Lage 2% bis 4% Thlr.) zum Verkaufe aus. Pläne und Behangungen sind im Bureau des Vereins, Badergasse 1, II., einzusehen. Auf Wunsch werden photolithographierte Pläne zugestellt.

Dresden, den 7. August 1874.

Bauverein Grosser Garten,  
Verlängerte Park- und Wienerstrasse.  
Ad. Georg Schubert, Vorsteher.

## Die Hirschberger Holz-Cement-Fabrik von G. Fensky & Hahn

in Hirschberg i. Sch.

übernimmt unter vollständiger Garantie Ausführung von Holz-Cement-Dächern durch geübte Arbeiter, liefert auch Holz-Cement.

Abzug aus dem Gutachten der R. S. Prüfungskommission:

Die mit dieser Bedrohung am 12. Mai 1874 angestellten Brennversuche haben die günstigsten Resultate ergeben.

Gemeinsame Aufträge an Deckarbeiten sowie auf Lieferung von Deckmaterialien zu Fabrikpreisen ab meinem Lager, sehr ich gern entgegen.

F. Hermann Schröder,  
Dresden, Reicheneg 34.

## Für Massentransporte aus Ungarn, als: Getreide, Hölzer etc.; gewähren wir auf die offiziellen Frachtsätze wesentliche Refaktion.

**Uhlmann & Cie.,**

General-Agenten der Königlich Ungarischen Staats-Eisenbahnen,  
Hamburg.

## J. G. Schäfer's Sohn,

Neukirch,

Mechanische Damast-, Zwillich- & Leinwand-Fabrik,  
Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen, Scheffelstrasse 1, II.,  
empfiehlt  
sein auf Neue bestaffortirtes Lager einer gefälligen Veröffentlichung.

**Die Wormser Akademie**

für  
Landwirthe, Bierbrauer und Müller,  
bestehend aus drei getrennten Fachakademien, beginnt das Wintersemester am  
1. November. — Programm und Auskunft ertheilt gerne  
Worms a. Rh. Der Director: Dr. Schneider.

## Reise-Koffer

eignet Fabrikat. Taschen u. empfiehlt sieb in sehr großer Auswahl  
Ad. Gäbel, Pirnaischestr. Nr. 10.

## Neue Musikalien

(Nov. No. 5)

im Verlage von Fr. Kistner in Leipzig.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikhandlungen.  
Röbler, Konz. Op. 288. Lieder-Vorlagen über Mendelssohn's Männerchor für Flöte und Klavier ohne Detonationsnummern. Nr. 1. Der Jäger Abchied. Nr. 2. Der frohe Wundermann. Nr. 3. Lied für die Deutschen in Lyon. à 10 Ngr.  
Kretschmer, Edmund, Die Goldauer. Große Oper in 6 Akten von S. & H. Mendelssohn. Männer-Chor. 6 Thlr. netto.  
Reichel, Frieder, Op. 1. Eine Männer-Chor. (O' war mein Lieb. Lied für deutsche Landwirthe Männer-Chor. Liederlaube.) Partitur und Stimmen. 1 Thlr.  
Heine, G., Op. 8. Lieder zum Lobe des Weines und irischer Melodien. Ein Cyclus aus den Gedichten des Albrecht (Dr. Goethes) für Flöte und Klavier. (3-4 fach belg.) mit Flötenbegleitung. Partitur und Stimmen 1½ Thlr.  
Sattler, G., Op. 74. 300 Scherzo pour Piano. 1 Thlr.  
— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.  
Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.  
Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.  
— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.  
Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 92. Marche arabe pour Piano. 15 Ngr.

Schumann, Robert, Op. 74. Spanische Lieder-Cycle. Ein Cycle von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Span. Alt. Tenor und Bass) mit Flötenbegleitung. Zweite Ausgabe, mit deutschem und englischem Texte. Octav. 1½ Thlr. netto.

Stichl, H., Op. 118. Valse-Caprice pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 118. Impromptu à la russe pour Piano 7½ Ngr.

Terschak, A., Op. 188. Murillo. Allegro de Concert pour Flöte avec Piano. (H. 33968) 1 Thlr.

— Op. 91. Au Village. Souvenir de la Campagne pour Piano

**Beilage zu N° 195 des Dresdner Journals.** Sonntag, den 23. August 1874.

**Dresdner Börse, 22. August.**

Staatspapiere. Bonds.		Bonds.		Bonds.		Bonds.		Bonds.	
Ag. Jähr.	Staatspapiere:	Ag. Jähr.	Bonds:	Ag. Jähr.	Bonds:	Ag. Jähr.	Bonds:	Ag. Jähr.	Bonds:
u. 1830 a 1000, 500, 100 Thlr.	3	1814 Q.		Leipa. Herrschaft 6	0	4	—	Gau- u. Gräfner.	5 4
u. 1855 a 100 Thlr.	3	1818 Q.		293. Meißn.-bank 8	0	4	—	Bauer. Gr. Götzen	0 fr.
u. 1857 a 100 Thlr.	4	1819 b. n. G.		Leipa. Dresd.-B.	10	4	4	Gräf. Lüdens.	0 4
u. 1852-68 a 100 Thlr.	4	1819 b. n. G.		Wolfs. Dicke-B.	10	4	4	Gemini. Baugr.	—
u. 1852-68 a 100 Thlr.	4	1819 b. n. G.		Berlinisch. Bank 8	0	4	78 1/2 Q.	Dresden. Hengel.	9 1/2 10
u. 1869 a 500 Thlr.	4	1819 b. n. G.		Oeff. Kreis. 180 fl.	18 1/2	5 1/2	bz.	Dresden. Weihen.	4 44 Q.
u. 1869 a 100, 50 Thlr.	4	1819 b. n. G.		Oeff. Kreis. pr. alt.	—	6%	—	U. Immobilien.	8 1/2 7 1/2
u. 1870 a 100, 50 (Alt.-B.)	4	1819 b. n. G.		Sach. Bank	12	12	4	Leipziger Handlung.	12 1/2 4 1/2
u. 1867 a 500 Thlr.	5	1820 Q.		Sach. Kreditbank	12	0	1/2	Elain. Privatrente.	— ft.
u. 1867 a 100 Thlr.	5	1820 Q.		Sach. Lombard.	12	0	4	G. Eisen. Bougel.	—
Württemb.-Preis. 1. 4. Ser. 4/2	5	1820 Q.		Sach. Waffler.	12	—	fr.	Deutsche S. & P. A.	6 95 1/2 bz.
G. Jähr. Eisenb. a 100 Thlr.	4	1820 Q.		Weimar. Bank	8	5	4	Innereien. Actionen.	—
Übersee. Jänner. Lit. A.	3	1820 Q.		Zwidower Baufl.	0	0	4	Bayerisches Brau.	5 4 81 1/2 215 u. 18
Übersee. Jänner. Lit. B.	4	1820 Q.						I. Culmb. Bsp. Br.	7 4 95 Q.
Zaschew. 1800, 500 Thlr.	3	1821 Q.						Hellenthal. Brauerei	22 22
tenkriete. 100 Thlr.	3	1821 Q.						Geldblätter. Br.	22 22
Gont. eculine. Rentenf.	4	1821 Q.						Gombe. Brauerei.	— 0
R. preuß. caufold. Renten 4%	—	—						Geraet. Brauerei.	— 0
Dresden. Stadtkauf. Sch.	4	1821 Q.						Hojsbrauhaus. Act.	0 0
Dres. Stadtkauf. Sch.	5	1821 Q.						Döbauer. Brauerei.	5 4 62 Q.
Chemnitzer Stadtkauflebe.	5	1821 Q.						Rehinger.	0 0 94 1/2 Q.
Kreisberger. Stadtkauflebe.	4	1821 Q.						Weizs. Gesellst.	— 0 45 5 Q.
Gieß. Cr. erl. 1821 1/2. Q.	—	—						Blumenfel. Zager.	0 0 4 119 1/2 Q.
Leipzig. Zeplin 1871 V. Qm.	5	1821 Q.						Habebeg. Brauerei.	— 0 4 116 Q.
Leipzig. Zeplin 1872 V. Qm.	5	1821 Q.						Reitendorfer. Br.	15 20
Leipzig. Zeplin VI. Qm.	5	1821 Q.						Schlossbrenn. Br.	9 18 4 193 b. n. B.
Goth. Korbb. 1871 II. Qm.	5	1821 Q.						Societät. Br.	14 14 4 220 Q.
Großherz. Kreditkred.	—	—						Gont. Werbesch.	3 4 55 1/2 Q.
Leipziger Flaubriefe.	4	1821 Q.						Eibmanns. Bef.	20 17 4 158 2
Pausl. Flaubriefe. pr. 1880 4%	10 1/2 Q.	—						Frankfurts. Act.	0 4 27 Q.
G. T. L. Gross. 1871 Frankfurt	4	1821 Q.						Kettendrück. 5 1/2	5 1/2 6 1/2 113 em. bz.
vereinspfandb. verloobt.	4	1821 Q.						G. böh. Dampf.	13 9 4 192 Q.
ba. 220. Kreditb. verloobt.	4 1/2 Q.	—						Gemini. Papier.	— 4 45 1/2 Q.
Posen. infundb. Hes. Br.	5	1821 Q.						Dresden.	10 — 4 129 Q.
Grenz. Börs. Kreis. Wibb.	—	—						Königsteiner.	— 0 4 46 Q.
infundb. I. II. Ser.	5	1821 Q.						Rittersteiner.	— 5 1/2 4 32 Q.
Dres. III. Serie	101 Q.	—						Loitzener.	— 0 4 16 b. n. Q.
Ruß. Börseneur. Pfandde.	5	1821 Q.						Wuldenb.	— 4 68 b. n. Q.
Stettin. II. Cr. Gebig. Wibb.	5	1821 Q.						Gen. Patent.	— 4 4 51 1/2 Q.
Ameril. Bonds pr. 1882	6	1821 Q.						Gebauer.	— 6 4 54 Q.
Deffert. Kapitiente.	4 1/2	1821 Q.						Thole. Ide.	— 14 4 150 Q.
Deffert. Silberrente.	4 1/2	1821 Q.						Dr. Baumer.	— 13 4 145 Q.
Lösch. o. 1860	5	1821 Q.						Weihenborner.	— 0 4 60 Q.
Gialische Stadtkaufleit.	5	—						Joh. R. Rausch.	20 — 4 32 1/2 b. n. Q.
Globusaktionen.		Bonds.						Dr. J. Zimmermann.	— 4 80 1/2 Q.
Dres. -Dess.		Bonds.						G. böh. B. S. B.	— 4 44 Q.
Erkersg. Albrechtbahn.		Bonds.						Reich. -ab. Wiede.	— 4 50 1/2 Q.
Goth. Garibaldi.		Bonds.						Goth. G. Gauder.	— 4 61 1/2 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wirkholz. Wedelsb.	— 4 61 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Lauchhammer.	— 4 65 1/2 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Petold.	— 4 79 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Rehbe.	— 10 4 26 1/2 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Wiede.	— 4 81 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Joschi.	— 4 99 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Petrich.	— 10 4 63 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Raderg.	— 5 4 67 2 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Hartmann.	— 11 4 88 1/2 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Schön.	— 4 66 1/2 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Ullman.	— 4 51 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Wielg. -J.	— 4 58 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Dreif.	— 5 4 58 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Ritter.	— 4 4 75 Q.
Goth. -J. G. Bahn.		Bonds.						Wied. -ab. Gauerd.	— 4 75 Q.

	Preis.	W.	%
Lobauhalle Müller	7 1/2	0	12 1/2 % G.
Bauzner Zuckf. 2 1/2	—	4	87 1/2 % G.
Übers. Pfr. Magdeburg	—	—	15 1/2 % G.
Überm. Hct. Spez.	9	9	—
Hct. Wahl. Ritter	4	4	4
Leiderh. Bierling	13 5/8	4	99 G.
Preß. u. Spez. Hct.	9 1/2	—	117 G.
Geman. Quäker	—	—	4
Hotel Bellevue	12	7	102 G.
Leberkäsef. Thude	8	8 1/2	88 G.
Kronenhaus Witten	10	2	75 h.u. G.
Osteu. G. Teichert	16	12	117 G.
Norddeut. Champ.	10	8	115 G.
Holzind. Radensau	7	8	79 G.
Müllerm. Solbrig	5	—	45 G.
Leberkäsef. Wed.	12	4	45 1/2 % G.
Wabag. Dresdner	9	8	60 1/2 % G.
Osteu. G. Teichert	6	—	55 G.
Zuckerf. Jägerle	5 1/2	2	60 G.
Wellgut. Edvard	4	—	25 G.
Zuck. Langenthal	8	0	—
G.J. engl. Südzab.	12	9	—
Radberg. Glöckert	—	6 1/2	55 h.
Dresden. Streichholz	10	—	77 G.
Wgl. Rasingerh.	9 1/2	—	75 G.
Tager. Kofl. Ver.	—	0	—
Han. Stein. G. H. 17 1/2	—	4	—
Haenschapp. R. - H. 0	—	1	46 1/2 % G.
<b>Prioritäten.</b>			
Albert-Theater	—	5	98 1/2 % G.
Dresden. Schloßhölz. Orlig.	—	5	108 1/2 % G.
Dresdner Papierfabrik	—	5	102 1/2 % G.
Delitzscher Brauerei	—	5	104 G.
Geldächtnish. Brauerei	—	5	103 1/2 % G.
Haßbrauhaus	—	5	96 G.
Hann. Stein. Bauweisein	—	5	104 G.
Königreicher Papierfabrik	—	5	69 G.
Meissener Brauerei	—	5	100 G.
Blankenauer Lagerfeller	—	5	100 G.
Radeberger Bergstiller	—	5	98 G.
Rosendorfer Brauerei	—	5	103 1/2 % G.
Saxonia. Löwen. Nadelberg	—	5	89 G.
Sächsische Gusseisenfabrik	—	5	102 G.
Stadt. Volksbank. Radensau	—	—	—
Saatz. Leberkäsef. Wed.	5	97 G.	—
Schnürer Papierfabrik	—	5	95 1/2 % G.
Societas. Brauerei	—	5	104 G.
Thude'sche Papierfabrik	—	5	101 G.
Bauguer Papierf. —	—	5	102 1/2 % G.
Weissenborner Papierfabrik	—	5	99 1/2 % G.
<b>Wach.</b>			
Amsterdamer 250 fl. fl.	1	1	13 1/2 %
Braunschweig. M. p. 100 fl.	1	1	—
London p. 1 fl. St.	1	1	6,94 %
Paris p. 300 francs	1	1	12,23 %
Wien p. 150 fl. Öst. M.	1	1	11,14 %
<b>Sorten und Bauarten.</b>			
20 francs a Stück	—	—	1,18 %
Deut. Banknoten im Del. M.	—	—	22 1/2 %
Italiänd. Banknoten	—	—	94 %
Österreicher Silbergulden	—	—	96 1/2 %
— Silberrouleaus	—	—	95 %

**Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.**

Seq.	Station	Thermo- meter nach B. F. re- duziert Mittel	Durch- messer in mm.	Durch- messer gebr. per C.	Wind.	Raum- und Wasser- temperatur in °C.	Allgemeines.	
							Wind	Wasser
22	St. 6.	6,3	757,38	78	ONO	1		
23	St. 7.	12,3	757,41	11,4	NW	1,2	5,8	Dunstig und schwach bewölkt u. regnerisch bis Regen. Wende

## **Telegraphische Witterungsberichte**

Page 22, Figure

Zins- Wert	Ort.	Barom. h. P.	Tempera- tur R.	Windrichtung und Stärke.	Allgemeine Witterungs- beschreibung.
7	Hapendorf	—	—	WSW, starf.	bef., gft. Wdr. sehr starf. WSW
7	Christiansburg	839,1	9,0	—	—
7	Bernsland	—	—	—	sehr bewölkt.
7	Delitzsch	837,6	11,9	Windeville.	heiter.
7	Petersburg	837,0	11,9	NW, schwach.	—
7	Großheim	—	—	—	befördert.
7	Schönfeld	837,1	10,1	NW, schwach.	wenig bewölkt.
7	Cotta	840,7	10,7	WNW, mäßig.	gft. Niedrin. WNW schwach.
8	Freibergerhöhe	—	—	WNW, schwach.	—
8	Ries	—	—	WNW, schwach.	gft. Niedrin. N mäßig.
8	Delitzsch	—	—	WNW, schwach.	befördert.
7	Dießau	830,8	9,4	W, mäßig.	heiter.
6	Wenzel	840,2	8,0	N, fölle.	heiter.
7	Jena	841,8	10,5	NW, leicht.	heiter.
7	Staßfurt	839,8	7,8	W, schwach.	heiter.
6	Franz	840,6	9,1	—	heiter, gft. Niedrin. etw. Regen.
6	Baruth	839,4	10,9	NW, schwach.	heiter.
7	Kreisler Hohen	843,4	10,5	Windeville.	schön.
7	Rosslin	840,4	11,9	NO, schwach.	bewölkt. Nachst. starker Thun.
6	Weißensee	841,2	14,0	NO, mäßig.	gteml. heiter.
7	Leubnitz	—	—	—	—
7	Gotha	—	—	—	—
7	Gräfenhain	842,8	12,0	N, fölle.	befördert.
6	Gremmen	842,0	9,8	NNO, schwach.	heiter.
7	Görlitz	842,9	12,2	NNO, f. schwach.	—
6	Berlin	840,3	10,2	N, schwach.	ganz heiter.
6	Görlitz	836,2	7,9	N, mäßig.	völlig heiter, gft. schw. Regen.
6	Münster	837,4	7,9	N, schwach.	wollig.
7	Lübeck	838,3	7,5	N, schwach.	bed. Nebel, gft. Siegen.
6	Wreschen	836,1	7,9	NW, schwach.	völlig heiter.
7	Staßfurt	841,8	10,1	ONO, schwach.	wenig bewölkt, Regen in Interv.
6	Halle	840,1	8,8	NW, mäßig.	sehr heiter.
6	Wiedenbrück	837,2	10,6	NNO, schwach.	völlig heiter.
6	Kutzbach	829,8	10,4	N, mäßig.	trüb.
6	Trier	836,1	8,6	O, schwach.	heiter.
7	Überherrn	842,1	12,2	O, mäßig.	befördert.
7	Honne	842,0	11,2	SO, mäßig.	trüb.
7	Markneukirch	836,9	9,6	N, schwach.	heiter.
7	Basis	841,7	10,8	NNO, schwach.	(däm.)
7	St. Witzsch	841,6	12,4	O, bewölk.	heiter.
	St. Michaelis	—	—	—	—

## Neueste Börsen-Nachrichten.

Besuchter Wichter: [www-innenarch-1.mv.de](#) Darmstadt, 18.09.2011

Rapoleseß' er 8.78%, Silbercoupons  
103.40, Unionbank 125.00, neue Schiffjahr  
Bank —; Weißdahlielöf.

Gant; Grönau 100.  
**Hamburg**, Freitag, 21. August.  
 (Schlusskurs) Krebsact 210%, franz. 139,00, Lombardien 113,00, Silberrente 69, 1860er Jahre 104, Amerik. 1882, 4,5% 93%.  
 Postnummer —, Lantab. 137, Wedel auf London lang — 2. — G. Fert  
 — 2. — G. — G. Weddel auf Wien  
 — 2. — G. Leinenz: Zeit.  
**Paris**, Freitag, 21. Augst. Wirt. 12  
 40 Min. 1% Rente 63,80; Anleihe von  
 1871 —; Anleihe von 1872 99,47%; ital.  
 5% Rente 67,75; franz. Staatsch. 732,50;  
 Lombarden 316,25; Türkei 44,22. Zeit.  
**Paris**, Freitag, 21. August. (Schwings-  
 course) 3% Rente 63,47%; Anleihe v. 1872  
 99,85, italienische 5% Rente 67,70, franz.  
 Staatsch. (gefüllt) 732,50; lombardische  
 Ritterbank 317,50, die Brüsseler Ämter  
 100.

bliche Eisenbahn 317,50, da Preisenzahlen 247,00, därtliche Anleihe von 1865 44,22, da von 1869 285,75, darf. Zolle 110,00. Tendenz: Welt.

**London:** Sonnabend, 22. August. (Wunschgaz.) Kontroll 92%, Italiener 67%, Türken 48%.

**Liverpool:** Freitag, 21. Aug. (Hafenbericht) Baumwolle: Wettbewerber um 12,00 Gall. Unerändert. Zweigimport 2000 Ballen.

**Liverpool:** Freitag, 21. August. Wm. (Schlüsselbericht) Baumwolle 12,000 Ballen umfasst, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Welt, schwimmende

Widdi.	Orelands $\frac{5}{4}$ , middi. amerika- nijski $\frac{8}{5}$ , fair Dholera $\frac{5}{4}$ , middi Thollerat $\frac{4}{3}$ , good middi. Thollerat $\frac{4}{3}$ , middi. Thollerat $\frac{4}{3}$ , fair Bengal $\frac{4}{3}$ , fair Broas $\frac{5}{4}$ , new fair Ilmar- $\frac{5}{4}$ , good fair Ilmar $\frac{5}{4}$ , fair Madras $\frac{5}{4}$ , fair Vernon $\frac{5}{4}$ , fair Guiana $\frac{6}{4}$ , fair Egyptian $\frac{5}{4}$ .
Upland	nicht unter good ordinare neue Ernte November-Decemberverschiffung $\frac{5}{4}$ , nicht unter loco middling September- Oktoberverschiffung $\frac{5}{4}$ , bzgl. nicht good ordinare Angestricherung $\frac{5}{4}$ . Orelands nicht good ordinar Angestricherung $\frac{5}{4}$ , d.
St. Petersburg,	Freitag, 21. August. (Schlusskontrolle) Widdi; London $\frac{32}{15}$ G.; Hamburg $\frac{28}{6}$ ; Almfield, 166 G.; Baris $\frac{22}{2}$ ; 1864er Bräunenamt 173, 1864er do, 173, Imperials —, gr. russ. Eisen- bahn —.
New-York,	Freitag, 21. August. Weidt auf London $\frac{43}{7}$ G.; Golobogio $\frac{9}{4}$ , Wondo $\frac{11}{7}$ G.
Szczecin,	Goumabend, 22. Aug. (Bro- ductenborse). Weizen loco 74—76 G., neuer 80—82 G.; Roggen loco 66—70 G., do russ. 55—57 G. — Spiritus loco $\frac{26}{4}$ , $\frac{28}{4}$ G.; Leibr.-Dec. 22 $\frac{1}{2}$ G.; Rhabol- loclo 18 $\frac{3}{4}$ G.; Herbst 18 $\frac{3}{4}$ G.; Leinol- 22 G.
Zwickau,	21. August (Herbinond Gr- ter und Bauch). Zuckerrübenactien: Bod- wiger Kohleseisenbahn 104 G.; Ober- hohendorf-Neindorfer do. — 54 G.; Oederbacher Aktienbierbrauerei 14 G.; do. Brüsseler-Aches — G.; Pöhliger Aktienbierbrauerei 108 G.; Zwickauer Goseanhalt 440 G.; Grimmtsdorfer Gose- anhalt 208 G.; Zwickauer Bant 56 $\frac{83}{4}$ G.; do. %; Badenauer Rathenowsbahn 80 G.; Sachsenactien: Friedensgrube Rennsteig, 60 $\frac{1}{4}$ G.; Grube Käuz, Ren-

semitz 33½ % G.; Grube Ernst, Weiselwitz  
50 % G.; Wartburg, bei Weiselwitz 54 G.;  
Wechslitzer Braunkohlen-Verein 62½ G.;

Preußische Steinzeche - Verein 21  $\frac{1}{2}$  G.;  
 "Union" zu Weiselwitz 21  $\frac{1}{2}$  G.;  
 "Zum Fortschritt". Braufl. Abbausverein  
 zu Weilem 111½ G. da; Interimsdörf.  
 100% G. Steinzechenactien: Hofmias-  
 huberdörfer-Berningfeld bei Lichtenstein 52  
 G.; Concordia in Niederlößnitz 181,78  
 G.; Deutschland 119 G.; ergebnis-  
 Steinzechenactien - Verein 2321 G.;  
 Hoffmanns Hinterneudörfel 129,31 G.; Görlitz-  
 dorfer Interimschein 64½ G.; Gotter-  
 lingen; Zugau, Stammactien 485  $\frac{1}{2}$  G.;  
 da. Privataktien. 525  $\frac{1}{2}$  G.; Huberdörfer  
 Döllnitz 58 G.; Huberdörfer-Bernsdorf  
 A u. B 125 G. B 123 G.; Kaiser-  
 grube 120,19 G.; Königszg. 58 G.;  
 Zugauer Steinzechenbauverein. Interims-  
 scheine 400 G.; Zugau-Niederlößnitz 49,9  
 G.; Riebenburg

549,6 ha.; *Wiederholung* — Schrebergärtchen 90% W.;  
 60,6 ha.; do. *Prioritätsaktion* 90% W.;  
 Oberhohnd. Forst 45,5 ha.; do. Schäfer  
 344,4% ha.; do. Oelten. Bergbaugeb. 110  
 ha.; do. *Prioritätsblattmarkt* 71,6 ha.;  
 1871 151 G.; Oelten. Freigängen  
 50,6 ha.; Oelten. Vereinsgelände 48,7 ha.;  
 Reinold. Interimsfläche 120% G.; Reichsfläche  
 zu Oeltnau — G.; Rhenania zu Lügau  
 46 ha.; do. *Prioritäts-Aktion* 72% W.;  
 11. Prior.-Fl. 130 ha. G.; Sorauna  
 zu Lügau 73% W.; do. Interimsfläche  
 21,4 W.; Tenuina zu Oberoort 45%; 7 ha.;  
 Vaterlandsgräbe zu Oelten 26% W.;  
 Javidauer Bürgergewerbeschafft 2000 G.

**Erosion über Klippe:** Brüd. 4,20, 5,40, Kamm. 5,10,  
Unt. 13, Steilw. 1,00, Wiesen 0, 0,00 und  
Klippsteine 10,00.

He was born in Stockholm, Sweden, in 1888.

## **Gesamtausgabe**

geboren: Ein Knabe; Den. Wag-  
nare in Dresden. Hrn. Bürgerschul-  
meister L. Seitzler in Leipzig. Hrn. Jul.  
Kämper in Görlitz b. Leipzig. Hrn.  
Herr Potmann in Görlitz b. Leipzig. —  
Wädchen: Hrn. Altmannsperger d. D.  
med. Erwin Sieghardt in Thurm b.  
Lien. Hrn. Walther Opis in Ritter-  
Kuerbach i. B. Hrn. H. Wastlau in  
Soden.

**Verlobt:** Herr Rittergutsbesitzer Paul im Pfaffroda u. Fr. Rosa Bärtsch Wahrs d. Mütgen. Herr Kaufmann Ernst Dichtz u. Fr. Margarete Krause Leipzig. Herr Camer Ferdinand Brenn u. Fr. Auguste Löbne in Schifra. Herr Gerichtsreferendar Karl Hermann Abe u. Fr. Johanna Glasz in Limbach Chemnitz. Herr Lieutenant Leopold Kerner in Coblenz u. Fr. Martha Voigt Leipzig. Herr Robert Heinrich u. Fr. Sophie Lohmann in Leipzig.

**verheirathet:** Herr Lorenz Krebsner in Würzburg u. Ir. Emma Wendelbach o. Neuroth. Herr Louis Schulte u. Ir. Louise Elling in Dresden.  
**gestorben:** Herr Rentier Frieder Wilhelm Böhme in Wörgl. Herr Reinmann nach Lange in Bützen. Herr Reinhold Lüben, in Schönhaus Hohenberg, ein Sohn (Paul Rudolph), extrem beim Wasser i. d. Elbe. Frau Christiane verw. Kriener, geb. Uhlmann in Dresden. Herr August Dauermann o. D. Emil Herrario Baldwin in Dresden. Herr Petrus Antonius Gottlieb Richter in Dresden. Herr Amis Zimmermeister u. Domänenverwalter J. G. Tharandt in Laubegast in Dresden. Herr Adolf Werner in Dresden ein Sohn (Georg). Herr C. Höhle in Leipzig. Herr Conulf Theodor Knauth in Leipzig. Frau Louise Heine, geb. Garriet in Rudolstadt. Frau Christiane Julianne verw. Bricke, geb. Eber in Leipzig.

Math und Sprache

auch bei jenigen, denen es nicht vergönnt ist, Bilder zu besuchen.  
Herrn Holländerten Johann Hoff, Berlin,

Verlag von Hermann Böhlaus Sohn, Berlin,  
heute bei Gustav Fischer'schen Verlagsgesellschaft

tauter-Waderie bei gewöhnlichen und ungewöhnlichen und stets sehr gute Erfolge beigebrachter Weise die Fehler der Haut erzeugt.

**Dr. Weinschenk.**

Aechter

**Aechter  
Feigen-Coffee**

aus der seit 40 Jahren bestehenden Fabrik von **Johann Oberlindeber** in Freising (Bayern) aus dem selben Sorten Feigen erzeugt, von Herzen besonders für Kinder und werktätige Personen empfohlen, liefert ein sehr angenehmes Getränk und gibt dem Caffee eine schöne flotte Farbe.